

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Karl Rombach CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Lehrerversorgung an den Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises**

#### **Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Schwarzwald-Baar-Kreis im aktuellen Schuljahr je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart) und wie viele ganze Lehrerstellen sind tatsächlich besetzt?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit aktuell im Schwarzwald-Baar-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten und wie viele ganze Vertretungsstellen sind tatsächlich aktuell besetzt?
3. In welchem Umfang bestehen im aktuellen Schuljahr Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
4. An welchen Schulen können Ergänzungsbereiche (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
5. Wie ist die Unterrichtsversorgung aktuell an der Dom Clemente Schule in Schonach im Schwarzwald und der Josef-Hebting-Schule in Vöhrenbach?

6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Unterrichtsausfälle an der Dom Clemente Schule und gegebenenfalls auch an der Josef-Hebting-Schule zu beheben?

06.05.2015

Rombach CDU

#### Begründung

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Lehrerversorgung an den Schulen des Wahlkreises 54“ (Landtagsdrucksache 15/6155) ließ diese unter anderem die Fragen 1. und 4. unbeantwortet mit dem Hinweis, dass die nötigen Zahlen erst mit der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2015 vorlägen. Deshalb wird nun erneut nachgefragt.

In der Kleinen Anfrage wurde auch die Situation an der Josef-Hebting-Schule in Vöhrenbach abgefragt. Des Weiteren kam es zu massiven Unterrichtsausfällen an der Dom Clemente Schule in Schonach im Schwarzwald. Kultusminister Stoch MdL hatte im zweiten Fall mit Schreiben vom 23. März 2015 zugesichert, Maßnahmen zur Abhilfe prüfen zu lassen. Der aktuelle Stand soll jetzt abgefragt werden.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 3. Juni 2015 Nr. 22-/ beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Schwarzwald-Baar-Kreis im aktuellen Schuljahr je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart) und wie viele ganze Lehrerstellen sind tatsächlich besetzt?

Die zur Gewährleistung des Pflichtunterrichts benötigten Lehrerstellen (Lehrerwochenstunden Direktbereich und Deputate) im Schuljahr 2014/2015 an den öffentlichen Grund- und Werkreal-/Hauptschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen und Sonderschulen im Schulamtsbezirk Donaueschingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt, ebenso die Vollzeitlehrereinheiten und erteilten Lehrerwochenstunden.

Schulart	Lehrerwochenstunden Direktbereich	Deputate	Vollzeitlehrer- einheiten	erteilte Lehrerwochen- stunden
Grund <sup>1)</sup> - und Werkreal-/Hauptschulen	22.997	833,2	971	23.302
Realschulen	10.040	371,9	429	10.271
Gemeinschaftsschulen <sup>2)</sup>	3.161	114,9	126	3.134
Sonderschulen	5.212	190,9	256	5.920

<sup>1)</sup> Ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule.

<sup>2)</sup> Einschl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule.

An den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden im Schuljahr 2014/2015 6.918 Lehrerwochenstunden bzw. 276,7 Deputate im Direktbereich benötigt. Die Zahl der Vollzeitlehrereinheiten beträgt 328, die Zahl der erteilten Lehrerwochenstunden 7.154.

An den öffentlichen beruflichen Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis werden im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 11.068 Lehrerwochenstunden bzw. rund 436 Deputate eingesetzt. Damit beläuft sich der rechnerische Fehlstundenanteil hier auf 2,0 Prozent.

*2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit aktuell im Schwarzwald-Baar-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten und wie viele ganze Vertretungsstellen sind tatsächlich aktuell besetzt?*

Anzahl und Stundenumfang der Krankheitsvertretungsverträge, die in Kalenderwoche 21 an den öffentlichen Grund-, Haupt- und Werkrealschulen, Real-, Gemeinschafts- und Sonderschulen im Schulamtsbezirk Donaueschingen im Einsatz waren, um den Pflichtunterricht nach Stundenplan zu sichern, können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Schulart	Anzahl KV-Verträge	Lehrerwochenstunden
Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Gemeinschaftsschulen	20	307
Realschulen	3	81
Sonderschulen	11	171

An den beruflichen Schulen und den allgemein bildenden Gymnasien im Schwarzwald-Baar-Kreis stellte sich in Kalenderwoche 21 die Situation wie folgt dar:

Schulart	Anzahl KV-Verträge	Lehrerwochenstunden
allgemein bildende Gymnasien	19	189
berufliche Schulen	18	233

Darüber hinaus kommen in jeder Schulart noch befristete Deputatsaufstockungen von Bestandslehrkräften im Umfang von jeweils ein bis zwei Deputaten zum Tragen.

*3. In welchem Umfang bestehen im aktuellen Schuljahr Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Schwarzwald-Baar-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

*4. An welchen Schulen können Ergänzungsbereiche (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?*

Zusätzliche Unterrichtsangebote sind von der Schule im Rahmen des zugewiesenen Budgets auszugestalten, wobei besondere Förderangebote und musisch-kulturelle Aktivitäten in der Regel Vorrang vor anderen Angeboten haben.

Den öffentlichen Grund- und Werkreal-/Hauptschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule) stehen im Schulamtsbezirk Donaueschingen im Schuljahr 2014/2015 für den Ergänzungsbereich 306 Lehrerwochenstunden zur Verfügung, den öffentlichen Realschulen 231.

An den öffentlichen Gemeinschaftsschulen (einschl. Grundschulen mit einer Gemeinschaftsschule) ergibt sich im Schulamtsbezirk Donaueschingen im Schuljahr 2014/2015 ein rechnerisches Minus von 27 Lehrerwochenstunden; zu berücksichtigen ist allerdings die Monetarisierung von 24 Lehrerwochenstunden für den Ganztagsunterricht.

An öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien stehen im Schuljahr 2014/2015 im Schwarzwald-Baar-Kreis 236 Stunden im Ergänzungsbereich zur Verfügung.

*5. Wie ist die Unterrichtsversorgung aktuell an der Dom Clemente Schule in Schonach im Schwarzwald und der Josef-Hebting-Schule in Vöhrenbach?*

*6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Unterrichtsausfälle an der Dom Clemente Schule und gegebenenfalls auch an der Josef-Hebting-Schule zu beheben?*

An der Dom-Clemente Schule in Schonach gab es im laufenden Schuljahr einen Mutterschutzfall, zwei Elternzeiten und eine langfristige Erkrankung einer Lehrkraft.

Die Ausfälle konnten durch drei befristete Verträge mit insgesamt 38 Wochenstunden und Mehrarbeitsunterricht im Umfang von insgesamt 6 Wochenstunden ausgeglichen werden.

An der Josef-Hebting GWRS in Vöhrenbach gibt es vier Ausfälle, zwei bereits vor Beginn des Schuljahres und während des Schuljahres kamen zwei weitere Mutterschutzfälle hinzu. Folgende Maßnahmen wurden ergriffen, um den Verlust auszugleichen:

Ein Befristeter Vertrag mit 27 Stunden, eine Aufstockung mit 7 Stunden, zwei Abordnungen mit 22 Stunden, eine davon schulartübergreifend aus der Realschule.

Außerdem konnte durch eine Lehrkraft in Rekonvaleszenz (derzeit 14 Stunden) die Situation weiter entschärft und fehlende Stunden der vergangenen Monate ausgeglichen werden.

In Vertretung

Dr. Schmidt

Ministerialdirektor